Zeitung für das Dilltal.

Ansgabe täglich nachmittags, mit Ansnahme ber Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: vierteljährlich ohne Bringerlohn & 1,50. Bestellungen sehnen entgegen die Geschäftsstelle, anberbem die Zeitungsboten, die Land-briefträger und fämtliche Bostanfinlten.

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. a Jernruf: Dillenburg Dr. 24.

Jujertionspreise: Die fleine G-gesp.
Angeigenzeise 15 A, die Restamengeise 40 A. Bei unverändert. Biederhobungs - Aufnahmen entsprechenter Rabatt, für umfangreichere Aufträge gunftige Beilen-Abichluffe. Offertengeichen od. Must, burd bie Erp. 25 3.

Rr. 279

rov

ann gel

len.

n.

ıng

g eneri

ereitet i es sries ftelli,

tten, de ide berei Berstind

rauen fi

nen Sa

frenen lauben er Zeit

nen mie

it Wenig

peden a fere ara End be mander ren, yell die auf e

Gabe b

fen un

Tobte

ireftor.

Stantf

Montag, ben 29. Robember 1915

75. Jahrgang

Hmtlicher Ceil.

In Ergänzung unseres gemeinschaftlichen Erlasses vom Karz 1914 — M. d. J. Ie, 487, F. M. III 1370 — retsen wir zur Beseitigung entstandener Zweisel darauf tin, daß die unter Biffer 2 getroffene Anordnung fic pur auf folde Beideinigungen erftredt, Die gur Befchafung ausländischer Chefabigfeitszeugnisse erforderlich find, renn diefe Zeugnisse jur Cheschließung im Auslande ebraucht werben. Der Zeugnisstempel ift dagegen nicht u erheben gu Beicheinigungen ber bezeichneten Art, die et ausländischen Behorben gur Borlage kommen, um Ebemigfeitezeugniffe zu erlangen, Die gur Chefdliegung m Inlande erforderlich find. Denn die gedachun Urfunden gehören ju ben auf die Buhrung beuticher Ranbedregifter bezüglichen Berhandlungen, Die nach § 16 Berfonenftandegefetes Stempelfreiheit genießen.

In ben Befcheinigungen ober Beugniffen muß indeffen egeben fein, daß fie nur gu dem bezeichneten Brede bemt find - vergl. Ziffer 88, Abf. 1 ber Ausführungs-Simmungen jum Landesstempelgefet, Geite 163 ber amtficen Ausgabe.

Die in Betracht tommenden Stellen find hiernach mit

Berlin C. 2, den 30. Oftober 1915.

Der Finangminifter: 3. 21.: gez. Deder. Der Minifter bes Innern: 3. 2L: ges. b. Jarouth.

Borftebenden Ministerial-Erlaß teile ich ben Ortspolinbehörben und ben herren Stanbesbeamten ber Landgeminden des Kreifes zur Beachtung mit.

3m Sandbuche bon Bender ift gu § 16 Berf. St.-Gef. ein utprechender Bermert einzutragen.

Dillenburg, den 22. Robember 1915.

Der Ronigl. Landrat: 3. B .: Daniels.

Die betr. Berren Burgermeifter des Kreifes

rfuche ich, mir bestimmt bis zum 6. f. Mts. anmeigen, wie viele bei ber Areisich weine verfiche ung versicherten Schweine bei ber am 1. Oftober be. 38. rolgten Bestands-Aufnahme vorfanden gewesen sind mb welcher Geldbetrag an Beiträgen (Prämien) für die Gerberung im Laufe de. 3e. (einfchl. des Monats Dezember) im

wen bei Ihnen eingegangen ist. Die Beiträge für 1915 find, soweit es noch nicht geschehen, teftens bis jum 1. Januar n. 38. an die Bahl- und Marmiellen abguliefern.

Dillenburg, ben 26. November 1915.

er Borfigende bes Kreisausschuffes: 3. B .: Daniels.

An die Berren Bürgermeifter des Kreifes.

Die bunktliche Erledigung ber Berfügung vom 29. Juni 36., im Rreisblatt Rr. 151, betr. Reiche-Familien-Unterungen (Termin 3. Dezember) wird in Erinnerung ge-

Dillenburg, den 27. Robember 1915. der Borfigende des Kreisausichuffes: 3. B.: Daniels.

Bekanntmadung.

Der Bürogehilfe Ludwig Raifer hier ift bis auf weiteres it ber Berfehung ber Dienftgeschäfte bes Areisvollziehungstemten für ben Dillfreis beauftragt.

Dillenburg, den 20. Robember 1915. der Borsigende des Kreisausschusses: J. B.: Daniels.

Bekanntmadung.

Die Bahl bes Louis Biger ju Ballenfele gum Schöffen er Gemeinde ift bon mir bestätigt worden. Dillenburg, ben 20. Robember 1915.

Der Rönigl. Landrat: 3. B.: Daniele.

Bekannimadung.

Rachdem die Beftrebungen gur Forderung bes Rleintentrefens unter bem Gefichtsbunfte ber Kriegs- und eint es geboten, diese Erfolge auch für die Zukunft zu affen, hat der Deutsche Berein für Wohnungsreform in antfurt a. M., Hochstraße 23, ein gedruckes Rundschreiben kam Erfolg und vom weiteren Ausbau der Kleingarten-rebungen" herausgegeben, das im Interesse der Sache alidite Berbreitung berbient.

Die Glugidrift tann bon bem genannten Berein gum tife ton 5 Pfg. für das Stud ausschließlich Borto be-Breisermäßigung nach llebereinfunft ein.

Die herren Bürgermeifter bes Kreifes werben erfucht, Berbreitung ber Glugidrift nach Möglichfeit ju forbern.

Dillenburg, ben 23. Rovember 1915. Der Rönigl. Landrat: 3. B.: Daniele.

Nichtamtlicher Ceil. Erprefite freundschaft.

Benn man den über Solland fommenden Reutermelgen glauben dürfte — man darf ihnen ja nie trauen wäre nun zwischen dem Vierverband und Griechenalles in schönfter Ordnung. England pfeift die Meute Blodadeschiffe gurud. Die in Malta zurüdgehaltenen ichen Dampfer burfen in die heimat fahren. Marbie englischen Kabel steben ben Hellenen wieder zur nenwaffnung angenommen und die Bewegungefreiheit

der Ententetruppen auf griechischem Boben gemahrleiftet. Ronig Konftantin und feine Minifter hatten die Buficherung abgegeben, daß ben ferbischen und allijerten Truppen bon feiten Griedenlande feine Gefahr brobe. England babe bersprochen, das bon der Entente besetzte griechische Gebiet "gelegentlich" — gelegentlich! — zuruchzugeben und Scha-benersat zu zahlen. Griechenland habe versprochen, seine Truppen ohne Bogern aus Oftmagedonien und Epirus gurudgugieben, um jeden "Berbacht" gu bermeiden.

Belde Fülle gegenseitiger Bersprechun-gen! Und doch sind es nur — angenommen, es stimmt wirklich alles — "formelle Erklärungen", genau so sormell, wie der Protest der griechischen Regierung gegen die Berletung ihrer Territorialhoheit durch England und Frantreich ju Beginn biefes Balfanfrieges, ein Broteft, ber fogar burch ben Mund Benifelos' bes Englandfreundes, aus-

geiprochen wurde.

Wenn alfo Griechenland formell nun wirflich ben Gebanten ber Entwaffnung ber gurudflutenben Ententetrubben bertvirft, ift noch lange nicht gefagt, daß es im Birbel ber tommenben Ereignisse eine vollständig passive haltung bewahren tann. Schon die Frage, was dann auch mit den ettra nachbrangenden fiegreichen Deutschen, Defterreichern und Bulgaren auf griechtichem Boben gefchehen foll - Dailh Chronicle in London macht fich bereits mit Recht Sorgen barum — Diefe Frage zeigt, wie ichnell die formellen Abmachungen burch die Gewalt ber Ereigniffe aber ben Saufen geworfen werden fonnen. Weil man in Athen Die gange Schwere und Gefahr ber Lage ertennt, bat man fich jedenfalls borgefeben. Bor wenigen Tagen fand ein Kronrat bei König Konftantin ftatt, wobei Generalstabschef Dusmanis bas Wort führte. Diefer, jest in Griechenland machtigfte Mann - benn binter ibm fteht bie ichlagfertige Armee und bas gange Land in Belagerungeguftand - wies darauf bin, es fei nur eine Frage ton wenigen Tagen, daß die ferbifden, frangoftiden und englifden Truppen genotigt fein wurden, ihre Stellungen gegen die Bulgaren aufzugeben und fich auf griechisches Gebiet gurudgugieben. Richtung und Ratur ber in der Rabe ber griechischen Grenze ftattfindenben Rampfe machten es unmöglich, daß die Ententetruppen fich in ber Richtung auf Albanien gurudgieben, weil einerfeite bie Entfernung bon der Bafis fie unbermeiblich in eine verhangnisvolle Lage bringen wurde andererfeits bie Teftstellung ber Richtung bes Ridguges nicht bon ihnen abhange. Die Bulgaren brechen an ber Front füdlich, füdweftlich und weftlich ton Monaftir mit foldem Glan bor, bag ber Radjug ber Ententetruppen nach Albanien fcon jest als abgefdinitten angeschen werden tonne. Danach fei schon jest ber Zeitpunkt gekommen, wo die Operationen fich auf bas Bebiet Griechenlands auszudehnen broben, wenn Griechenland nicht rechtzeitig bereitelt, bag bie gurudgebrangten Gerben und Ententetruppen ihre Baffen bon griechischem Gebiet aus gegen die Bulgaren benügen tonnen. Der Generalftabedjef außerte fich entichieden gegen bie 20fung, daß den ferbifchen und den Ententetruppen ein ichmaler, nordweftlicher Streifen jum Rudgug gegen Albanien belaffen werbe, weil die Ausführung heute bereits offen-bar unmöglich fei und eine friegerische Afftion, die auf griechtiches Webiet übergegriffen hatte, nicht mehr gu lotalifieren fein werbe. Der Kronrat hat fich ben Standbunft bon Dusmanis in allen Einzelheiten gu eigen gemacht und in diesem Sinne Beschluß gesaßt. Gine Folge ber Beschluffe bes Kronrats war die Berfügung ber Deeresleitung, daß die im Rorden tongentrierten Truppen gegen bie ferbifche Grenze aufbrechen und bort bie ihnen anges wiefenen Stellungen einnehmen. Das Floringer Militarmmando traf bereits die zur Berteidigung der griechischen Grenge notwendigen Berfügungen.

Diefe, aus guverläffiger Quelle über Budapeft eintreffenden Mitteilungen beleuchten flar bie Lage und bie wirflicen Abfichten Griechenlande. Man feilt fein doppeltes Spiel in Athen, man beugt fich nur "formell" ber erprefferischen Gewalt bes Bierberbandes und wartet mit ben Baffen in der Sand die weiteren Greigniffe ab, um in ernfter Stunde fcblieglich doch nur bas ju tun, was Ehre und Gicherheit bes bis jum außerften brangfalierten Landes gebieten. England, das fich für feinen fläglichen Rudgug aus Salonifi ben Ruden beden wollte, hat feine Rechnung mit Griechenland ohne die heraneilenden fieg-reichen Gegner gemacht. Diese werden letzen Endes bestimmen, was zu geschehen bat und Griechenland wird fie als Befreier aus schmählichem Drud begrufen. Denn bas mit bem Bierverband war eine erprefte Freundichaft.

Der Krieg. Die Engesberichte.

Der bentiche amtliche Beriat.

Großes Sauptquartier, 27. Rob. (Amtlich.) Muf bem westlichen und öftlichen Griegsichau-

plas feine wefentlichen Ereigniffe.

Balkan-Kriegsfcauplay:

Defterreichifch-ungarifche Truppen haben bas Gelande fubs weftlich von Mitrovica bis zum Klinaabichnitt vom Geinde gefaubert. Die Bahl ber bei und in Mitrobica ge-machten Gefangenen erhöhte fich um fiebgehnhunbert.

Beftlich von Briftina find bie Soben auf dem Iin-ten Sitnicaufer bon beutichen Truppen befest. Beitere achthunbert Befangene fielen in unfere Sanb.

Gublich bon Drenica haben bulgarifche Truppen bie allgemeine Binie Goles-Stimlja-Begerce. Ljubo. tin überidritten. Oberfte heeresleitung.

Großes hauptquartier, 28. Nov. (Amtlich.) Weftlicher Kriegsfcauplas:

Rach erfolgreichen Sprengungen in Gegend bon Rendille (gwijchen Arras und Bens) befegten unfere Truppen ben Sprengtrichter und machten einige Wefangene. An berichiedenen Stellen der Front fanden Sandgrang.

ten. und Burfminentampfe ftatt. In ber Champagne und in ben Argonnen geigte die feindliche Artillerie lebhafte Tätigfeit.

Deftlicher Briegsichauplas:

heereegruppe bes Generalfelbmaricalls bon Sindenburg.

Gin feindliches Fluggeng wurde bei Bufchhof (fubweftlich bon Jatobftadt) burch Maschinengewehrseuer heruntergeichoffen. Es ftargte gwifchen ben beiberfeitigen Grellungen ab und wurde in ber Racht bon unferen Batrouillen

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalle Bring Leopold von Babern.

Norboftlich bon Baranowitichi wurde ein ruffifcher Borftog abgewiesen.

Deeresgruppe des Generals b. Binfingen. Michte Reues.

Balkan Kriegsichauplas:

Die Berfolgung wird fortgejest.

Subweftlich bon Mitrobica wurde Rubnit befest.

Ueber zweitaufendfiebenhundert Wefangene

fielen in die Sand der berbandeten Truppen. Bahlreiches Arlegegerat wurde erbeutet.

Mit ber Glucht ber farglichen Refte bes ferbiichen heeres in die albanischen Gebirge find bie großen Dpe. rationen gegen basfelbe abgeichloffen. 3hr nachftes 3wed, die Deffnung freier Berbindung mit Bulgarien und bem türkifchen Reich, ift erreicht.

Die Bewegungen ber unter ber Oberfeitung bes Beneralfeldmarschalls von Madensen stehenden Hecresteile wurden begonnen bon der öfterreichischenngarischen Armee bes Generals bon Köveß, die durch deutsche Truppen verstärft war, gegen die Tring und Cabe, und bon ber Armee bes Generals b. Ballwin gegen bie Donan bei Semendria und Ram-Bazias am 6. Ottober, bon ber bulgarischen Armee bes Generale Bojabjeff gegen die Linie Regotin-Birot am 14. Oftober.

Un biefem Tage feste auch die Operation ber 2. bulgarijchen Armee unter General Toborow in Richtung auf Stoplje-

Seitdem haben bie berbunbeten Truppen nicht nur bas gewaltige Unternehmen eines Donausberganges angesichts bes Geindes, das überdies durch bas ungeitige Auftreten bes gefürchteten Koffowa-Sturmes behindert wurde, schnell und glatt burchgeführt, und die feindlichen Grenzbefestigungen Belgrab. bei beffen Einnahme fich neben bem brandenburgifchen Referbetorps das öfterreichisch-ungarische 8. Armeeforps besonders auszeichnete, Zajecar, Enjagebac, Birot, die in die hande unferer tapferen bulgarischen Berbandeten fielen, bald überwunden, fondern auch ben burch bas Gelande unterfrügten gaben Wiberftand bes friegsgewohnten und fich brab fclagenben Gegnere vollig gebrochen. Beber unergründliche Bege, noch unwegfame tief berichneite Gebirge, weber Mangel an Nachichub, noch an Unterfunft haben ihr Borbringen irgend wie zu hemmen bermocht. Dehr ale hunderttaufend Dann, b. b. faft die Salfte ber gangen ferbifchen Wehrmacht, find gefangen, ihre Berlufte im Rampf und durch Berlaffen ichanen, Geichute, barunter borlaufig unüberfebbares Briegsmaterial aller Art wurden erbeutet. Die beutichen Berlufte burfen recht magig genannt werben, jo bedauerlich fie an fich auch find. Unter Brantheiten hat die Truppe aberhaupt nicht gu Tetben gehabt.

Der öfterreichifde amiliche Bericht.

Bien, 27. Rob. (28.B.) Amtlich wird berlautbart:

Buffifder Kriegsfchauplat: Richts Reues.

Italienifder Kriegsichauplag: Die Artillerie- und Angriffetätigkeit der Italiener erstredte fich gestern auf die gange kuftenländische Front. Borftoge gegen unsere Stellungen auf ben Mrgli Brh und füblich biefes Berges wurden teile im Handgemenge, teils bor ben hinderniffen unter schweren Berluften des Feindes abgewiesen. Bor dem Tolmeiner Brudentopf bielt unfere Artillerie jeben Angriffsberfuch nieber. Auch bei Blaba griffen bie Staliener bergebens an. Am beftigiten waren die Rampfe am Gorger Braden topi. Bei Delabia ichlugen Abteilungen bes balmatinischen 3nfanterie-Regimente Rr. 22 feche feindliche Sturme blutig ab. Das gleiche Sidfal hatten ftarte Angriffe gegen Bebma und bie Bobgara-Sobe. Die Stadt Gorg fteht unter un-bauerndem Teuer ichtwerer Raliber. Giner unferer Flieger brachte im Luftkampf einen feindlichen Doppelbeder gum Abfturg nach Can Lorenzo di Mosso, tvo bas italienische Fluggeng burch unfere Artillerie gufammengeschoffen wurde. 3m Abichnitt ber Sochfläche bon Doberbo endete bas Gefecht am Rordhang des Monte Can Michele frit ber vollen Behaup. tung unferer Rampffront. Um Gubbang bes Berges gerieten die feindlichen Angriffsbewegungen ichon in unferem Gefchutfeuer ind Stoden. Un ber Tiroler Gront wurben bereinzelte Angriffsberfuche in ben Dolomiten bereitelt.

Sudoftlicher Kriegsichauplat: 3m Raume bon Cainica und im Canbichat Robibagar ift bie Lage unberanbert. Muf ber Guba Blanina weftlich bon Ditrobica warfen unfere Truppen die Gerben gegen die montenegrinische Grenge jurud. Die Babl ber Gefangenen erhobt fich frimblich. En

Mitrobica murben feit Ginnahme ber Stadt 11 000 ferbifche Soldaten und 3500 wehrpflichtige Zivillsten eingebracht. Bei Briftina wurden neuerlich 800 Mann gefangen genommen. Auch weit hinter ben Armeefronten werben biele Berfprengte aufgegriffen.

Bien, 28. Rob. (28.B.) Amtlich wird berlautbart: Ruffifder Kriegsichauplat: Reine befonberen Ereigniffe.

Rallenifder Kriegsichauplat: Die Staliener festen ihre Angriffotatigfeit an ber gangen füftenlandifchen Gront fort. Shre nach wie bor vergeblichen Anftrengungen bes gefirigen Tages tofteten fie befonbere große Blutopfer. fin fowerften war ber Rampf am Gorger Brudentopf. wo ber Gegner burch unausgesetzte Angriffe mit immer wieber frifchen ftarten Graften, namentlich bei Oslabija, langs ber Strafe durchzubrechen berfuchte. Gurge Beit war die Ruppe norböftlich bes Ortes in Feinbesband. Rach beftigem Teuer unferer Artillerie gewannen unfere Truppen alle urfprünglichen Graben fturment gurud. Huch im Gabteil ber Bobgora - Stellung brangen bie Italiener ein, murben aber wieder hinausgeworfen und durch wirkfamftes Feuer perfolgt. Das Gelande bor bem Brudentopf ift mit Geinbeoleichen bebecht; bei Delabija allein liegen fiber Zaufenb. Um Ranbe ber Sochfläche bon Doberbo beichrantten Ach die Italiener auf einen Borftof fubwestlich Gan Martino, ber abgewiesen wurde. Ebenfo fruchtlos waren alle Uneriffe im norblichen Ifongvabichnitt, fo bei Bagora, Plava, gegen mehrere Stellen bes Tolmeiner Brudentopfes,

brilde blutig abgeschlagen. Sfiedftlicher Kriegsichanplat: Die an ber Rorbgrenge bon Montenegro tampfenden t, und t. Truppen haben geftern ben Beind ilber ben Detalta . Cattel gurfidge. worfen. Auch bas Grenggebiet bon Celebic wurde gefanbert. Gine bon Mitrobica borbringenbe öfterreichifchungarifche Rolonne gewann an ber nach 3 pet führenben Strafe bie montenegrinische Grenze. Es wurden in diefem Raume abermale 1300 gefangene Gerben eingebracht. Die Bulgaren beseiten ben Goles-Brbo fithmeftlich bon Brifting und bie Soben weftlich bon Ferigobic.

ses Mrgli Brh, wo 400 Tote por unferer Front liegen und auf

Die Bric-Stellung. Die Lage ift fomit unberandert, die Jongo-

front feft in ber Sand unferer Truppen. Un ber Tirofer

Grenge murbe ein Angriff auf unfere Stellungen am Beft-

Sange bee Monte Biano und bei ber Schluberbacher Greng-

Der bulgarifde amtliche Bericht.

Sofia, 27. Rob. (B.B.) Amtlicher Bericht bom 26. Robember: Die Berfolgung ber Gerben bon Geiten unferer und ber Truppen der Berbandeten in ber Richtung auf Brigren und 3pef bauert fort. Wir nahmen 3500 Dann gefangen und erbeuteten 8 Ranonen, 5 Munitionswagen und viel Material. Bir erbeuteten ferner auf ber Bahnlinie Acrifowitich-Brifting 3 Lotomotiven und 100 Gifenbahnwagen.

Der türkifde amtliche Bericht.

Ronftantinopel, 27. Dob. (B.B.) Das hauptquartier teilt mit: An ber Bratfront wurden bie ftarten feinblichen Rrafte, Die, wie in bem geftrigen Bericht gemelbet murbe, mit ungeheuren Berluften unfere borgeichobenen Stellungen weitlich Rutelamara beseuten, burch unseren fraftigen Gegenengriff befiegt und mußten fich in Unordnung gegen Gilben jurudgieben. Unfere Truppen berfolgen ben Geinb. - In ber Rantafusfront marfen wir in ber Wegend bon 3bai einen bon einem Teil unternommenen Angriff gurud und brachten bem Beinde Berlufte bei. Weiter nordlich nichts wichtiges außer Scharmugeln gwijchen Batrouillen. - In ber Darbanellenfront die gewöhnlichen brilichen Feuergefechte. Insbefondere bei Gebo-Al-Bahr bauert ber augerft beftige Rampi mit Artillerie und Bomben fort. Bei Anaforta beichoffen einige feindliche Bintenfchiffe und Monitore eine zeitlang wirfungolos unfere Stellungen. Unfere Artillerie erwiderte und traf einen Monitor, ber fich bom Ufer entfernte. Bei Ari Burnu bejesten wir am 25. Robember morgens burch Ueberfall einen großen Teil ber feindlichen Schüpengraben, Unfere Artillerie traf ein feindliches Transportichiff, bas fich ber Lanbungefreite bei ari Burnu ju nabern fuchte und gwang ce, fich bom Ufer gurfidzugiehen. Bir gerfprengten auch feindliche Truppen in ber Umgebung ber Landungeftelle. Bei Gebeil Bahr ließ ber Geinb bor unferem linten und rechten Migel brei Minen fpringen, ohne eine Birkung zu erzielen. Zwei babon trafen im Rudichlag ben Jeinb felbst.

Die amtlichen Berichte der Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht bom 27. Rob lautet: Rachmittags: Aus bem Berlauf ber Racht ift fein Creignis gu melben. Am gestrigen Tage trieb ber Feind abiichen Forges und Betincourt westlich ber Maas erstidenbe Gafe gegen une bor, ohne einen Infanterieangriff gu unternehmen; die Anwendung der Gafe blieb ohne Erfolg. Am felben Tage fturzte ein deutsches Flugzeng ein wenig öftlich bon Beren au Bac in die Nione. Den Aliegern gelang es, fich burch Schwimmen gu retten. Ginige Granaten unferer Batterien gerftorten bas Flugzeng. — Abends: Ziemlich lebhafte Artillerietätigfeit in Belgien in ber Wegend bon Lombarithbe und Boefinghe und filblich bon ber Somme im Abschnitt bon Joutquescourt. Rorblich bon St. Mibiel bat unfere Artillerie eine feinbliche Batterie vernichtet. Bei St. Marie haben unfere weittragenben Geschune eine fturte feindliche Abteilung bei Dilly fous Maugiennes unter ihr Gener genommen und zerftreut. Es beftatigt fich, daß ber Angriffsberfuch mit erftidenben Gafen, ber gestern im Abichnitte bon Forges und Betincourt unternommen wurde, ein bollftanbiger Digerfolg für ben Geind mar. Rach bem brei Gaswellen bintereinanber nach borne getrieben worben waren, benen eine heftige Beichiegung unferer Schubengraben folgte, hinderte bas Sperrfeuer unferer Artillerie ben Geind, ben Angriff aus feinen Linien borgutragen. - Orientarmee: Um 25. Robember haben wir 50 Bomben auf die bulgarifchen Lager bei Strumiga gefchleubert und bas linte Ufer ber Cerna beschoffen, nachdem unfere Krafte auf das rechte Ufer Diejes Auffes gurudgeführt worben waren. Dieje Bewegung wurde ohne jebe Schwierigfeit ausgeführt.

Der ruffifde amtliche Bericht bom 27. Robember lautet: Der geftrige Tag berlief auf ber gangen Front rubig, außer einem neuen Berfuch bes Geindes, die fürglich berlorenen Schützengraben im Rorben bes Swentenfees wieder gu nehmen, welcher jeboch icheiterte. - Auf ber Rantafusfront feine Beranberung.

Der italienische amtliche Bericht bom 27. Rob. lautet: Tätigfeit fleiner Abteilungen und lebhafte Artiflerietätigkeit entlang der Grenze von Tirol und dem Trentino fowie in Rarnten mit einigen Fortschritten besonders im Tal bes Felizon (Boite). Im Gebiet bes Monte Rero nahmen un-fere Truppen bei einem Angriff auf ben Mrzli bem Feinbe 120 Gefangene ab, barunter 5 Offiziere. Unaufhörlicher Rampf auf ben Hohen nordwestlich von Gorg. Mit Unterftugung ber Artillerie bahnten fich unfere Truppen Wege burch die tiefen Drahtberhaue, mit benen bas Webiet bebedt ift; 30 Gefangene wurden bem Seinbe abgenommen. Auf dem Rarft Artilleriezweitampf; unfere Infanterie befestigte bie erreichten Stellungen und fchlug feindliche Wegenangriffe gurud, wobei fie 89 Gefangene machte.

Dom Balkanhriegsichauplas.

28 ien, 28. Rob. Die "Beit" lagt fich aus dem Ariegspreffequartier brahten: Dehr als 120 000 Gerben, mehr ale bie Salfte aller Baffenfahigen Manner Gerbiens, find bereits wohlgegahlt in ben Sanden der Berbundeten. Das Amfelfeld tit bon Berfprengten und Gefluchteten bereits gefäubert. Die ferbifche Artillerie ift bis auf wenige Batterien, Die icon por Bochen in Giderheit gebracht worden sind, vollständig aufgerteben. 450 moberne Gefchütze wurden bisher als Beute ber Berbundeten ausgewiesen. Die beutichen und öfterreichifchen Berlufte find berhaltnismäßig febr gering.

Rotterdam, 27. Rob. Gin ameritanifcher Berichterftatter fdreibt aus Monaftir: Die ferbifden Alfichtlinge leiben fo fdredlid, daß ein großes Sterben unber

meiblich erscheint. Rach einer Reise ju Pierde ben 20 Tagen traf ein Teil ber ferbischen Regierung in Monafie ein. Die Frau bes ferbifden Unterftaatsfefretare ben st. gern, Gruitsch, eine geborene Amerikanerin, welche die Reife mitgemacht hat, erzählt, daß in Gerbien 3 Millionen Meniden bom Sungertode bedrobt find. MI Bierde berenden aus Futtermangel. Taufende bon Saus tieren berbleiben in den Wohnungen ohne Rahrung. tieren berbleiben in ben Wohnungen ogne Rugenige. Berichen flüchten hungernd. Tiere liegen überall erschöfte an den Berghängen. Serbien sei heute ein absolut nahrungs an den Berghängen. find in furchtbarerem Buftande, ale bie Wege von Rlondets Smifden berenbeten Tieren liegen bie Toten und fterbenben Blüchtlinge, Manner Frauen und Rinber.

Bubapeft, 28. Rob. "A Billag" läßt fich aus Ge-lonifi brahten: Flüchtlinge aus Monaftir ergablen, bas unmittelbar nach ihrer Abreife Die Flucht meiterer Ging ner ber Stadt unmöglich gemacht worben fet. Der Ring um Monaftir fei nunmehr gefchloffen.

Burid, 27. Rob. Der Breftelegraph melbet aus gam. ftantinopel bie Burudgiebung ber englifden Truppen bon ber Linie Gemghelt. Doiran und beren Heber-

führung nach Meghpten. Salonifi, 27. Rob. Reutermelbung. Sonderberien. erftatter in Salonift melben, Salonift fei bas Barabies ber Spione, bie bort gang ungehindert gu Berfe gingen und jeben Fremden fofort einer eingehenden Rufterung untergogen. Rein militarifcher Transport wurde von biefen überfeben. Die Englander und Frangofen mußten freie Sand befommen und fich dagegen wehren. Gie militen ein Rontrollrecht über alle antommenben und ab. reifenben Berfonen und über alle einlaufenden und abgehenden Berichte erhalten. Ferner mußten fie bie Be-fugnie haben, alle unerwunfchten Elemente aus ber mift. tarifchen Bone gu berweifen.

Dom füblichen Kriegsichauplas.

Burich, 28. Rob. Der Tagesanzeiger melbet bon bem öfterreichifcheitalienischen Briegofchauplay: Die furchtbae ichweren Rampfe dauern ohne eine Enticheidung fon und ein Enbe ift noch immer nicht abzusehen. Die Refultate bes bisherigen Ringens und ber Fortgang ber Rampfe beweifen bag bie Rampfe fich immer noch um bie borberften Berteibigungelinien abspielen, bon welchen Teile balb in Dieje, balb in jene Sand übergeben, ohne bag damit die Gider beit ber öfterreichischen Sauptstellungen irgendwie geführbet wurden. Auf feinen Fall find bie bisher bom Angreifer ergid. ten fleinen Borteile die bafür gebrachten Riefenopfer wert.

Aus dem Orient.

Ronftantinopel, 27. Rob. Die türfifden Gr. folge in Mefopotamien haben hier und in Bagbab große Genugtuung ausgelöft. Man fann bei ber Umfict Die Die türfifche Beeresleitung entfaltet, erwarten, bag bem jungften turfifchen Siege über Die Englanber weitere Siege in nicht ferner Beit folgen werben. Gerade auf diefen hiftorifden Rampfplay find Rieberlagen für die Bolint bes britischen Reiches bon unabsehbarer Birtung. was am Berfifden Meerbufen vorgeht, findet eine ichnelle Rejonang in Borber-Indien, Schon jest haben einige bisher zweifelhafte Stamme Gubarabiens fich rid

haltlos ber Türfet angefchloffen. Ronftantinopel, 28. Rob. (B.B.) Rach ergan genden Melbungen über die Rampfe im Graf haben bie Englander auf ihrer regellofen glucht eine groje Mingahl Bermundeter, eine Menge Baffen und Bomben gurudgelaffen. Englische Gefangene ergablen, bag in bet englifden Armee eine große Banit herricht. Die Berlufte ber englischen Truppen werben auf mehrete taufend Dann geschänt.

Der Krieg jur See.

Berlin, 27. Rob. Die "Boff. Big." melbet aus Bondon: Rad bem "Dailh Telegraph" mußten bon bem auf ber Sabrt bon Rembort nach Genua befindlichen Dampfer "Libra" 743 Riften Munition ins Meer geworfen

Die Frangofenubr.

Gin Rriegeroman von Alwin Romer.

Rachbrud verboien.

(14. Fortfehung.)

Unter den Freiwilligen war ein Bolfsichullehrer, ber eine wundebare Urt hatte, ben Rameraben in ben Rube-baufen die Bergangenheit Deutschlands in anschaulichen Bilbern lebendig ju machen. So tamen fie über manche grubelfüchtige Stunde hinweg. Denn nicht immer war es ratfam, die beiteren ober ichwermutigen Lieber ber Beimat hinter ben Berichangungen erichallen zu laffen; nicht immer fanden fie felbft Wefdmad an ben leden Barifer Operetten-Melobien, Die einen unter Billentrummern unverfehrt herborgeholten Grammophon entlodt werden fonnten. Huch ber Dauerftat, ben fie mit vielbefingerten, bid und ftumpf gewordenen Rartenblattern fpielten, wurde ihnen gumeilen auwider. Und die Zeitungen, die fich ab und gu in ihre Stellung berirrien, hatten fie alle mehr ale gwei und breimal gelefen. Bis auf bie Angeigen, bon benen ihnen fonderlich folde bon lederen Conntagomablgeiten und gutmoblierten Immern mit vorzüglichen Betten allerlei begebrliche Geufger

Da war's gang natürlich, bag einer und der andere wieder barauf gurfidfam, mas Blaten, ber gutbewanderte Unterrichter, fruber einmal von ben Buftanben unter bem alten Frin" ergablt batte. Der breiftigfagrige Rrieg mit feinen vielverichtungenen Birren und viehischen Greueln tauchte auf. Die Beit Luthers mit ihrem Erwachen ber Geifter, die hanjageschichten wurden lebendig. Und bie tonell gefesselten horer aus ben verschiedenften Bernfsftanben erfannten balb, wie in beffemmenber Regelmäßigfeit bas bon ihnen geliebte und berteibigte Baterland in affen Jahrhunderten jum Tummelplay friegerifcher Rachbargeffifte batte bienen muffen. Der fiberniltigen Grogmannefucht ber Grangofen reihte fich Die faltblittig-herglofe Brofitgier und herrichfucht der Englander wurdig an. Ruglande Beutefucht befam ihre Streiflichter. Die Ginfalle ber Turfen blieben nicht unermabnt. Rlar und überzeugend erwuche ihnen aus ben großen fühnen Entwidlungelinien biefer Darftellung die Rotwendigfeit bes Rampfes, ben fie jelbft mit durchfochten. Es blieb nicht ber ben zeitgenöffiiden Stammesbrübern aufgezwungene Rrieg. Gie faben und fühlten es: Deutschland mar ein Jahrtaufendiang faft ber Brugelfnabe ber Unberen gewesen. Und feit es ber freudlosen jammerlichen Rolle endlich überdruffig geworben mar, follte es ber Bernichtung preisgegeben werben.

Much wie England bem großen Breugentonig aus berferdier Gelbstfucht icon bamals trop ber befchworenen Bunbesgenoffenicaft immer nur ein halber helfer gewesen war

und ihn in der hochften Rot berglos im Stiche gelaffen batte, warb ihnen in folden Stunden flar. Und es war nicht einer in ber bunt zusammengewürfelten und in ihrem Feldbienst doch wunderbar einheitlichen Schar, der nicht lieber gehn Englander als einen Frangofen vor die gudenben Saufte befommen batte.

Breilich boten die Dezembertage an der belgifden Rufte diefem Berlangen genugend Gemahr. Gin Angriff folgte bem andern. Bald rudten fie, Die verzweifelnden Belgier in ber Schwarmlinje voranschiebend, gegen fie an; balb en indiide Trubben ihre Borfampfer bilben, ohne daß fie fich felbft nachber iconten. Aber ber Bluthaf, ber bie entarteten Stammesvermandten mit doppeltem gorn gu finden und gu Fichten weiß, hielt ichaurige Ernte in ihren Reihen. Und mander englischer Mutter Cobn brauchte feine Schiffsplante wieder gu beireten.

Es nahte bas mit taufend holden Rindheitserinnerungen umwobene Beihnachtefeft. Die Rompagnie hatte binter ihren Edigengraben eine prachtvolle Dinenmulbe, Die giemlich bicht baltende Banbe bot und tief genug war, um aller Borausficht nach ungestört eine Chriftbaumfeler ruften gu fonnen. Mie Borbereitungen bagu waren langft im

Biepte, ber Buriche Galmuth's hatte feit Bochen bon allen Schololabentafeichen die filbern blinfenben Staniolblatter gesammelt und in feinem Meinen Gefangbuch geglattet. Es flimmerte beftig, wenn er brin blatterte, und der Feldprediger hatte icon einmal lächelnd mit erhobenem Beigefinger gebrobt, als bem braven Grang beim Gottesbienft ein paar ber ichimmernden Knitterhullen an ber

Bibel borübergeflattert maren. Robert, ber Rordberliner, zeigte fich in ber Runft des Rege- und Rettenschneibens bewandert. Zeden farbigen Baplerfegen hatte er an fich genommen, mochte er nun aus einer Bigarettenicachtel ober bon einem Briefbogen ftammen, ber gur Salfte leer geblieben war. Ruble, bem bie Garinereien in Geinbestand überall fachmannisches Intereffe abnötigten, war bei einem Batrouillengang einmal auf toftlich fleine rotbadige Aepfel gestoßen, die er vorforglich für bas näher rildende gest bestimmt hatte. Der Sauptmann, beffen Sand endlich wieder hergestellt mar, fteuerte ein paar Bacheftode bei, die er in Lille gefauft batte. Gelbft Badwert mar aus berfchiebenen Beimatfiften borhanben.

Rur bie Sauptfache fehlte: Der Baum! Anfanglich hatte es geheißen, Die Probiant-Rofonne bringt ficher eine Tanne mit für jeden Schützengraben! Aber Die englischen Saubigen hatten bie Bufuhrwege tagelang beftrichen, und bas Baffer ber geöffneten Schleufen mar an berichiebenen Stellen tiefer ine Land eingebrungen, als man erwartet batte. Da waren allerlei Schwierigkeiten entftanben. Die notige

Runition war gufbeifen weit über bie Dünenflachen gefchlepe worden und der Rahrungszufuhr war es nicht andere ge gangen. Ebe Burbach, bas Bantower Rind, batte in einen Anflug von Galgenhumor ichon einen Erfatt tonftruiert, der afferdings auf feiner Geite eine rechte Anerfennung auslöfen wollte. In einer alten Wagenftange hatte er burd Bohrlöcher und Binbfaben allerlei troftlofes Anfippelvert befestigt und bas mit den fahlgrunen Reften ber erfrorenen Strandpflangen umwunden. Es war bas Gefpenft eine Baumes, bas ben Rangel nur noch fühlbarer werben laffen mochte. Dit Ropficutteln wandten fich die betrübten Rrie ger davon ab.

Am grimmigften jedoch waren fie barüber, bag nicht weit hinter ben Linien bes Beinbes bie Bipfel eines Barte herüber gruften, in bem man mit einem guten Gerngles deutlich die Konturen fconer hoher Fichten unterfcheiben

Dieje Raffelbande bat Chriftbaume in Mengen und braucht fle nicht!" entruftete fich mand, einer. "Schoner, großer Garten!" meinte hinuberlugend Ro

bert. "Benn wir blog ben ollen Sambelmannern uffe Do steigen bürften! Aber der Hauptmann wird ja eflig, wenn man blog babon anfängt!"

"Strenger Befehl bon oben, borläufig nicht angugreifen bemerfte Burdach wichtig. "Bir warten noch auf med Stanonen-Engele!"

Much Rupte, ber Tempelhofer Gartner, hatte eines

Blid durch bas Glas getan: "Ein riefiger Bart!" fagte er voll Bewunderung. "Wenn du den in Tempelhof hattest, was? Das war ne Rummer!" ladte Robert und fchlug bem Bandmann auf Die Schulter.

Tja, hertiefen tonnen wir 'n leider nich. Begnügen mit une aljo vorläufig mit unferem Bribatgarten!" feufste Burdach und baftelte aufe Reue an feiner angebohrten Bagen ftange herum.

3d hore immer Bribatgarten!" fpottete ein etwas fritifc beranlagter Braunfdweiger Buchbruder.

"Und ba hörst bu ooch nich daneben!" antwortete Bur bach troden. "Bat 'n richtiger Berliner is, ber hat feinen Brivatgarten fogar im Telbe bei fich un wenn's voch men en jang fleenes Järteten is! Es wächst nämlich bloß een eenzige Jurfe brin. Aber wenn man die ornd'lich begießt, wird fie langfam reif un zuerft rot und nad fogar blau bor Beriniegen! Un der Jarten is bet Befichtell Un wenn bu jest in'n Spiegel fuden tonnteft, murbeft be febn, bet er fogar irient, mitten im Binter! Un mat fagt bu nu, bu oller Braunichweiger Rlugicnabel?"

Raturlich hatte er bie Lacher auf feiner Geite

(Fortfetung folgt.)

Berli Mericht sburg s ein t ebenio a men gebro Suba: ret: Der frang Merje mebortbo choote mismen S

Brand

Bien, mn bes annet ablin gu etroffen. Zoan be einer ich men war, Berlin Monthant. bien ti Ronitan. E Deutse Ne fiber miefen.

Berlin

micht de

bereit.

Rrieg n. Kom Maften , foferi daften fenichaft verbfichte mejahr e e Sonber It, fo fir e bon 5 Hage gus at worde bon 5 eblende gejchäfts Sonberri e des refil SRIL lige Rüc Getping u beitinn Bweden tegeivini men str eidajtsi tejahre, abre 191 pird min hiten Gi Des Me boberen notwent Muelan nterbalte berpflie pinn ar pilichtur

derribale enen St Meid telin, 2 bat ber agler ge m und (erbolii ne gered amtlide utreten. en bes 1 , folger mblidifte Landivi 3th ato que in Ariegew danbifdy bemilt utreten, Berufafte 3th gehe s, dafi di gangen werden, Mith

e inlan

ulgen B

bon bem

eridireib

tes angu

cidalitajo

tageivinn

perrudic

ununt ttelme unfere großen 9 De Hin, 27.

rebung

ber 280

urd die

Candiviri

feiten, be

den, da auf dem Schiff ein Brand ausgebrochen war. Beand fonnte schließlich in Cabis gelöfct werben.

Der Unterfeebooikrieg.

de bon donaftie s Reige e Reige e Reige donafte donafte donafte donafte donafte

bemben

110 Ga

n, bas

Sting

6 Ston:

beriot-

abies

gimgen

ing un-

n freie

ten ein

id ab.

en unb

ote Be

r min-

med tro

chtbae

etpeifen.

Bet.

balb in

Sider

eführbet

r ergiel-

n Er.

Imficht,

aß dem

ichnelle einige

d) rid

ben die

hrere

to Son

auf der

r "St.

ers g

einem

truien,

ennung

pelmen

orenen

B nicht Partes erngint icheiden

CHILL III

id No

, wenn

etfen!"

mehr

g. vär 'ne nn an

e Bur Bagen

feinen di umm in cent ich bo-nachber fichtell ocit du at fagst

mert.

Berlin, 28. Rob. Bon juftanbiger Quelle erfahrt 2.11.": Die in ber auslandifden Breffe und im Bol-Bericht bom 27. Rob. gebrachte Radricht, bag nach erburger Melbungen ber fleine Rreuger "Frauen lob" ein berbundetes U-Boot jum Ginten gebracht fei, denfo aus ber Buft gegriffen, wie die bor einigen en gebrachte Rachricht bon ber Berfentung eines beutichen Tonnen-Areuzers durch ruffifche Torpedoboote. Hudabest, 28. Rob. Aus Kandia (Areta) wird ge-

Det: Deutiche Unterfeeboote torpebierten bei Rreta garfeille, 27. Rob. Der Rabitan bes ruffifchen mehortbambiers "Deiffa", ber geftern hier eintraf, wite, bag fein Schiff lange bon einem beutichen Unterboote berfolgt murbe, bem es nur infolge bes eliden Wettere entrinnen fonnte.

Kleine Mitteilungen.

Bien, 28. Rob. (I.U.) Der bon ben Englandern gu nen des Brieges in Gibraltar internierte Erbpring anuel Galm wurde jest freigelaffen und ift mit feiner eblin ju Befuch bes ipanifchen Konigspaares in Dabrid groffen. Der Erbpring wurde gegen Leutnant Gofchen, einer fcmeren Appfwunde in beutiche Gefangenichaft genen war, ausgetauscht.

Berlin, 27. Rob. Die Berl. Big. am Mittag melbet Ronftantinopel: Der telegraphifche Bertebr burch ibien ift wieder aufgenommen worden, fo bag jest swi-Conftantinopel und Berlin zwei Drabtverbinbungen be-Deutschland und die Türfei find nicht mehr ausschlieflich pie iber ben rumanischen Safen Genftanga führenbe Binie

Beftenerung der Rriegsgewinne.

Berlin, 27. Rob. Die "Rorbb. Milgem. Big." berficht den angefündigten Entwurf des Gejeges fiber pereitende Magnahmen gur Befteuerung Eriegsgewinne, in dem es heißt: Aftiengesell-en, Kommanditgesellschaften, auf Aftien, Bergwerts-afchaften und andere Bergbau treibende Bereinigungen, te, sofern sie die Rechte juristischer Personen haben, ichaften mit beschränkter Haftung und eingetragene fenichaften, die im Deutschen Reich ihren Gig haben, berpfichtet, 50 bom hundert bes in einem Rrlegsnisjahr erzielten Mehrgeminnes in eine gu bil Sonderrudlage einzustellen. It der Gewinn bereits alt, fo find etwaige freiwillige Rücktellungen bis jum ge bon 50 bom hundert bes Mehrgewinnes einer Conflage guguführen. Gind freiwillige Rudftellungen nicht be worden oder erreichen fie dieje Sobe nicht, fo ift ber von 50 vom Sundert des Mehrgewinnes ober der felende Betrag aus dem Mehrgewinne ber nachften geschäftsjahre jedesmal vorweg zu entnehmen und Conberridlage guguführen. Außerdem ift baneben bie bes restlichen Mehrgewinnes in die Sonderrudlage einm. Rudlagen für Boblfahrtszwede find nicht als Mige Rudftellungen im Ginne biefer Boridrift angu-Bewinnbetrage, die ju ausschlieflich gemeinnutigen a bestimmt find und deren bauernder Bermendung gu Breden gesichert ift, burjen in diesem Falle von bem itsgewinn bes bei bem Intrafttreten biefes Gefeges abmen Kriegsgeschäftsjähres abgesent werben. seichäftsjahre gelten brei auf einander folgende stefahre, deren erstes noch den Monat Oftober Indre 1914 mitumfaßt. Als früherer Durchschnittsgebird mindeftens der Betrag von 5 bom hundert des ulten Grund- ober Stammfabitals angenommen, 3ubes Mehrbetrage, der ju ber Berteilung einer etboberen feften Borgugsbivibende für bevorrechtigte notwendig gewesen ware. Gesellichaften, die ihren Musland haben, aber im Infand einen Beichaftsbemterhalten, find gleichfalle jur Bilbung einer Conberberpflichtet. Diese Bflicht befchrantt fich auf ben binn aus dem inländischen Geschäftsbetrieb. Bon milichtung gur Bilbung einer Conberrudlage befreit ne inländischen Gesellschaften, die ausschließlich ge-bigen Zweden dienen. Die Sonderrudlage ifi gebon dem fonftigen Bermogen gu bermalten und in berichreibungen bes Deutschen Reiches ober eines Bunangulegen. Bleibt ber Geschäftsgewinn eines eichaftsjahres hinter bem durchichnittsichen früheren iltsgewinn zurüd, so ist die Gesellschaft berechtigt, aus inderridlage den Betrag zu entnehmen, um den eiwa inderridlage die Hälfte des im Gesantergebnis des ienen Kriegogeschäftsjahres erzielten Mehrgewinns

Reicholangler und Landwirtichaft.

erlin, 27. Rob. (B.B.) Bie die "Kreusseitung" bat der deutsche Landwirtschafterat fürglich den Aler gebeten, ben irreführenden Darftellungen in n und Eingaben an Behörden über die angebliche erpolitif ber Landwirticaft" nicht nur ne gerechte Benfur, fondern auch durch die erforamtlichen Aufflarungen mit aller Entichiebenheit lutreten. Der Reichstanzler antwortete an den ten des deutschen Landwirtschafterates, Graf Schwefolgendes: Euer Erzelleng beehre ich mich mit indlichsten Dant ben Empfang der mir namens bes Landwirtschaftsrates borgelegten Gingabe gu be-3ch aweifle nicht baran, baf die beutsche Land-auch in Zufunft bereit ift, alle burch bie Erforber-Kriegewirtschaft ihr auferlegten notwendigen Opfer Mandischem Gemeinstein zu tragen, und ich werde b bemüht fein, allen ungerechten Befchulbigungen Atreten, Die bas Berhalten ber Landwirtichaft ober berufestanbe gegenüber ber Allgemeinheit verbach-3ch gehe dabel bon ber guverfichtlichen Ermar-, daß die berufenen landwirtschaftlichen Bertretungangen Ginfluß auf die Berufsgenoffen dafür werden, die rudhaltlose Bereitwillig-Dithilfe bei der Durchführung aller im ber Bolfsernährung getroffenen Dagnahmen urch die Tat zu befunden. Ich vertraue darauf, Candwirtichaft felbft, trop aller ju überwindenden leiten, beren Umfang ich nicht berfenne, tatfraf. ununterbrochene Berforgung bes Be-Itelmarttes fördert. Ich bin beshalb ge-unfere Bolfswirtschaft auch die ihr gegenwärtig großen Aufgaben erfolgreich lösen wird."

Der Bapft über ben Rrieg.

Hin, 27. Rob. Die "B. 3. a. R." veröffentlicht trebung einer neutralen Berionlichfeit

mit dem Babit. Huf die Frage nach der weltlichen Machtstellung des Bapstes erwiderte biefer, daß es nur einen bauerhaften Frieden geben tonne, wenn die Stellung bes heiligen Stuhles jur Zufriedenheit geregelt werde. Die Freiheit der Kirche und ihre Unabhängigkeit muffe jeftgelegt werben. Inbezug auf die angeblichen deutschen Greuel in Belgien sagte der Papft: Wir durfen wohl annehmen, daß hier und ba harten borfamen, aber bie Deutschen wurden provoziert. Wenn wir Ginfpruch erheben follen gegen bas, was angeblich in Belgien borgefallen ift, fo mußten wir uns boch bor allen Dingen gegen bas Berhalten ber Ruffen in Bolen und Oftpreußen wenden. Der Babft fuhr fort: Beitler ift icon die Frage der Unterfeeboote. Die "Ancona" fuhr bod bon Italien nach Amerika, fonnte also unmöglich im Berbacht fteben, Ronterbande gu führen. Dit ber "Lufttania" war es gang anders, fie war auf der gabrt nach einem englischen Safen, und bas Unterfeeboot hatte mohl Grund, angunehmen, daß fie Munition an Bord batte. Mui ben Gimwand, daß man auf beutscher Geite überzeugt war, daß ein fo großes Schiff erft nach ein ober zwei Stunben finten fonne, und auf ben hinweis auf die bon bentfcher Seite nicht verurfachte zweite Explofton, burch welche bas Riefenschiff icon nach 11 Minuten fant, erwiderte ber Bapft, das gabe eine gang andere Erflarung des Borfalles. Brei Stunden maren genugend, um die Baffagiere gu retten. 3m weiteren Berlaufe ber Unterredung fprach ber Babft bon ben Angriffen bes frangösischen Merus gegen die beutichen Ratholifen, er meinte: Diefer Krieg bat feinen religibsen 3med. Die Beschiefung von Reims fei gang ficher nicht aus berartigen Grunden geschehen. 1870 hatten bie Italiener auch Rom bombarbiert. Gher tonne man icon bon ben Ruffen annehmen, daß fie dem Krieg religiofe Biele unterschieben. Beiber fei angunehmen, daß in ben romanischen Landern Die ftarf antiffrchlichen maurer eine große Rolle in diefem Ariege fpielten und einen guten Teil der Berantwortung dafür trügen. Gehr fcmerglich berührt habe es, daß General Sarrail jum Chef der Orientarmee ernannt worden ift. Er fei bon ganger Geele Freimanrer und ein Rirchenfeind. Bum Golug außerte ber Bapft: Eigentlich glaubten wir nicht, daß fich Defterreich, ale es Gerbien ben Rrieg erflatte, gedacht hat, bag er gu einem Beltbrand ausarte. Deutschland mußte ja feinerfeito ale Berbiindeter Defterreich beifteben, aber nach unferer Meinung batte fich Rugland gurudhalten follen. Ruglands Einmischung fei schuld baran, daß der Rrieg ben heutigen Umfang angenommen habe.

Bur Antwort Griechenlande.

Bien, 27. (B.B.) Bei einer Besprechung ber Untwort Griechenlands an ben Bierverband hebt bas Brembenblatt" herbor: "Wie bescheiben flingen die Forberungen, die Deutichland an Belgien gestellt bat gegenüber den maglofen Anfprüchen, die England und Frantreich an Griechenland geftellt hat, und welcher Entruftungefturm erhob fich gegen Deutschland, das als Berleger des Bollerrechte, als Berachter bon Bertragen und ale Geind der Bivilisation gebrandmarft wurde. Die britifche Regierung ergriff die willfommene Gelegenheit, um dem lange borbereiteten Angriff gegen Deutschland ben Borwand bee Rampjes für Recht und Schut bes Schwachen zu berleiben." Das Blatt ftellt feft, daß die Monarchie und ihre Berbundeten niemals baran gebacht haben, Griechenland aus feiner Rentralität heranszudrängen, sondern die immer schwerwiegenben Grunde ju murdigen gewußt haben, die Griechenland bagu bestimmt haben, in einer unferen Geinben gewiß nicht übefwollenden haltung zu berharren. "Bas für ein furchtbares Begeter" beifit es weiter, "über ben Bolferrechtebruch und über bie Dighandlung von Schwachen wie Die Diffachtung bon Berträgen hatten mohl unfere Gegner erhoben, wenn ofterreichisch-ungarische ober beutsche Truppen in Ca-Ionifi gelandet oder durch Griechenland an die bulgarische Grenze gezogen worden waren." Das Blatt schließt: "Griechenland bleibt neutral. Der Bierberband hat eine neuer liche schwere Rieberlage erlitten".

Gine neue Rote an Griechenland.

Athen, 27. Rob. Dabasmelbung. Die Gefandten bes Bierberbandes überreichten heute bormittag ber griechifchen Regierung eine neue gemeinfame Rote, die fich an die in den letten Tagen überreichte anschließt. Die neue Rote, die Einzelfragen behandelt, foll gleichfalls febr wichtig fein. 3m Anfchluß an den Befuch der Gefandten bes Bierberbandes hatte Minifierprafident Stuludis eine Befprechung mit bem Ronig, worauf ein Ministerrat abgehalten wurde.

Minfterdam, 28. Rob. (T.II.) Entgegen ben nur wenige Stunden fraber verbreiteten Rachrichten aus Athen fagt ber bortige Reuterforrefpondent in einem Bericht fiber Die neue Ententenote, bag ber bisberige Optimismus blotlich ju fdmanten beginne. Huch bet, daß der Bierverband möglichft sofortige Antwort auf Die neue Rote verlange und bag mehrere Bunfte barin für Griechenland unannehmbar feien. Der Buftand wird fur ernft gehalten.

London, 28. Rob. (B.B.) Ein Rorrespondent bes Meuterichen Bureaus in Athen berichtet über Die neue Rote ber Entente, bag ber anfängliche Optimismus ftar.

ter Stepfis Blag gemacht habe. Berlin, 27. Rob. Das "B. T." ichreibt: Wie gemelbet wurde, habe Connino italienifden Blattern, fpegiell bem "Secolo" Bufolge, bem Minisierrate in Rom erflart, Grie-ch en land habe versprochen, in wenigen Tagen eine Demobilifierung bes griechischen heeres borgunehmen. Wir glauben, fagen gu tonnen, daß eine folche Erflärung, falls fie abgegeben sein sollte, in feiner Beise ben Tatsachen entspricht. Die Frage ber Demobilierung hat überhaubt nicht ben Gegenstand von Berhandlungen swifden Griechenland und den Ententemächten gebilbet, und bon griechijcher Seite ift niemals und niemanbem gegenfiber eine reifweise Demobilifierung berfprochen worben.

Cagesnadricten.

Effen, 28. Rob. In der bergangenen Racht ereignete fich in Der Ottifienftrage eine Gasegplofion. Durch einen vorber entftandenen Bafferrobrbruch mar bas Erdreich unter ber Gasleitung fortgeschwemmt, fobaß die Leitung brach. Durch die Explosion wurden vier Arbeiter schwer, zwei leichter berlett. Durch den Luftbrud spran-

gen faft famtliche Genftericheiben ber umliegenden Saufer. DR fin chen, 28. Rob. Gine erichütternbe Schidfigletragobie hatte bas Oberbagerifche Schlourgericht ju berhandeln. Det 40 jahrige Apothefer Wilhelm Baagen hatte, wie feinerzeit gemelbet, gemeinfam mit feiner Frau, feinen Gobn mit Shantali pergiftet. Dann nahmen beibe ebenfalle 3hantali, bas Gift wirfte aber nicht, fo bag ber Apotheter feine Fran auf ihren Bunfch ericog. Dann richtete er bie Baffe gegen fich, aber ber Schuft ging feht. Der Apotheter, ber fich bor ben Gefchworenen gu berantworten hatte, teilt mit, bag er aus guten Berhaltniffen framme, daß er feine Apothete in Rarlorube ber-fauft babe, um fich an einer Holafabrit zu beteiligen. Die

Sabrit erfullte aber nicht bie in fie gefeuten hoffnungen. Es verlor nicht nur sein Bermögen, sondern muchte auch noch Schulden in Sobe bon 100 000 Mf. Aus biefem Grunde hatte die Familie beschloffen, aus bem Beben gu icheiben. - Obwoft die Aussage ber Aerste babin ging, daß eine ausgesprochene Geistestrantheit nicht in Frage tomme, berneinten doch die Gefchworenen nach furger Beratung laut Tagl. Runbich, alle Schuldfrugen, worauf ber Angeflagte freigesprochen wurde.

Der Leidensweg der Ostpreussen in Russland.

Buweilen wird unter bem Ginfluß ber Rriegsbauer bergeffen, daß wir mit unfern Feinden nicht blog politifche Rechnungen, fondern auch folche gu begleichen haben, auf benen göttlichem und menichlichem Recht hohnsprechende Unmenichlichkeiten berzeichnet steben, begangen an wehrlofen beutschen Boltsgenoffen. Bir haben auch auf biefem gelbe gut treffende Baffen genug, um und nicht ins hintertreffen ichieben gu laffen. Die Lifte, angefangen bei den belgischen Miffetaten an deutschen, vertrauenden Goldaten und Bermundeten, bis gu ben ruffifchen Greueltaten, ift leider lang genug. Gegen die berechnende heuchelei, bor allem der englischen "Moralisten", die jest wieder mit den Rot-wehrmasnahmen der Türkei gegen die Armenier und der Berfenfung ber "Afneona" in ben neutralen Staaten baufieren geben, ift ber Sieb die befte Abmehr.

In der bom Berlag des Ebangelifchen Bundes berausgebrachten Schrift: "Mit berschleppten Oftpreußen an be-Mündung der Bolga" von Lic. E. Moering-Breslau (brofd. 1 Mt., geb. 1,50 Mt.), werden die furchtbaren Schidfale ber nach Rugland verschleppten Oftpreußen geschildert. Berjaffer hat mit feiner Frau 11 Monate in ruffifches Kriegsgefangenicaft jugebracht. Wenn er auch die hoffnung nicht fallen läßt, daß es auch in Rugland für unfere Gefangenen beffer werden fonne, fo ergreift uns doch gerechter Jorn über die feige, ruffische Barbaret, die ihre Opfer unter wehrlosen Gefangenen gesucht hat. "Die Kälte hielt an, Jo ergablt Moering von feinem

Aufenthalt in Aftrachan, ber Oftwind frürmte gewaltig fiber die baumlofe Steppe, und trog der Ralte murden die Deutichen zu Fuß transportiert. Dabei waren es nun nicht mehr nur Manner; es tamen jest bie berichleppten Dipreugen: mit gang geringen Ausnahmen nur alte Beute, Frauen und Rinder.

Das waren jammernswerte Buge, die wir da jagen: fogar die Ruffen waren empört. Unendlich langgestrede war der Zug, müde, todesmatt, berfroren, hungernd, am Leben berzweifelnd fast alle. 30 Kilometer zu Fuß, bei Kälte und Osivind. 30 Kilometer zu Fuß nach den Aufregungen ber Kriegszeit, nach Biehwagentransport, Gefängnisaufenthalt, maßigem ober gar feinem Effen. 30 Rilometer gu fuß: Mutter, fleine Rinder, uralte Beute, ichwangere Frauen. Gin Transport bestand ausschlieftich aus Frauen und Rindern, fie hatten 13 Stunden jum Wege

Saft alle mußten gu Bug geben: nur die alteften Beute durften fahren. Rur bas größte Gepad wurde auf Bagen geladen. Biele Alte ftarben fofort; unter ber Gulle bee erften Gindrude habe ich die Ramen vergeffen, Aufzeichnungen durfte ich nicht mit fiber die Grenze nehmen (mas ich verstehe). Ich weiß aber gang sicher: ein 77jahrigen Mann, namene Johann Fint, bat die gange Strede gu Bus Geine 75jahrige Frau durfte fahren. Der gehen muffen. Mann ftarb fofort infolge ber Strapagen. Aehnlich ergine es vielen, und man muß die Bebensfraft bewundern, das doch noch so viele sich durchrangen!

Es bente niemand, ich übertreibe. Bor jedem Gericht eines neutralen Staates, fet es der Schweiz, Danemarts, Rorwegens, Schwedens, Hollands bor jedem Gericht die fer Staaten will ich meine Ausfagen beeiben, tann ich bie Bahrheit meiner Ergahlungen burch Zeugenausjage befraftigen. Es mag bier und ba ben beutiden Gefangenen in Rugland gut geben ja, manche mogen manche An-nehmlichkeiten haben, weil die Weite des Landes nicht überall Ronzentrationslager erfordert. Aber abulich barbarifche Dinge, wie wir fie erlebt haben, tann faft jeber Beimfehrenbe berichten.

Bum Umfinfen mube waren bie Antommlinge bor ihrer Unterbringung mußte erft noch bas Geschäft ben Registrierung bollzogen werben; es fam bor, daß beshalb bie Deutschen die Racht im Boligeigebaube gubringen mußten, bas gar nicht ben Unforderungen gewachsen war. Und

wenn fie frei waren, fo horten ihre Leiden damit nicht auf. Das Einzige, mas bie Boligei tat, mar bie Mietung eines großen Raumes in einem ber wenigen Steinhaufer, bas auf ber einen Geite ein Rino hatte, auf ber anderen einen leeren, großen Saal mit 3wei Rebenraumen und n diefem Raum famen die Oftpreugen, 400 Menichen - Frauen, Rinder, Manner, Alte und Junge: alles burcheinander. Man erlebte herzzerreißende Szenen, 3d habe über ein Jahr bei Bodelichwingh gelebt, in ben Bielefelber epileptischen Anftalten. 3ch habe bei bloben Epileptifern gepflegt, in Saufern bon ichwachfinnigen, berfrüppelten, epileptischen Kindern. Aber das alles war ein Kinderspiel gegen bas, was hier bor fich ging. 3ch geftebe, daß ich an einigen Tagen, an benen ich burch eine Erfaltung und recht hartnädige Bindehautentzundung herunter war, wieder umfehrte, weil ich nicht den Dut hatte, das grenzenlofe Beid gu feben."

Die bemittelten, friegsgefangen gehaltenen Deutschen taten, was fie fonnten, aber es fehlte an allem, und bis bie Boligei fich enblich herbeilieft, das Rotbirftigfte gu geben, find gablreiche Oftpreußen gestorben. Auch fie find Opfer jur Deutschlande Große und Bufunft, aber gemorbet burch ein Shftem ber Graufamfeit, gegen beffen Bordringen nach Beften wir allerftarffte Schutmittel brauchen.

Gedenket der hungernden Vögel!

Lokales.

Ungewöhnliche Ralte. Geit einigen Tagen berricht in unferer Wegend eine für bie Jahreszeit - falenbermaßig find wir noch im herbft - ungewöhnlich nieb. rige Temperatur, beren fich ber ftrengfte Winter nicht zu ichamen branchte. In ber Racht bom Cametag jum Conntag fant die Quedfilberfaule bes Thermometers bis auf 15, an Stellen, die dem falten Luftzug im Sale ausgeseht waren, fogar bis auf 18 Grab unter Ruft! In der letten Racht wurden nur noch 10 Grab gemeffen. Go früh und unerwartet bat ber Winter feit langen Jahren nicht eingesest, oft hatten wir bis Beihnachten "offenes Better". Soffentlich behalt aber bas Sprichtvort recht: Geftrenge herren regieren nicht lange! Der Jugend brachte bie Ralte freilich berichiebene Freuden. Mit Robel, Schneeichub und Schlittichub tummelte fie fich am

gestrigen, in feiner Rlacheit prachtigen Sonntag an erlaubten Stellen. 36r tat bie Balte feinen und beibotenen -Schaben, ihr farbte fie bie Bangen rot und bie Quft machte bie Angen blant. - Leiber brachte bas Schlittenfahren an gefchrlicher Stelle - allerbings nicht geftern, fonbern am Greitag - ein gind ichmer gu Schaben. Die beiben Rinber des Crichaftsführers Dapprich berforen beim Robeln ben Rirchberg berunter ihren Schlitten aus ber Bewalt und fauften auf ber Sauptftrafie in das Ladenfenfter bes Raufmanne Gutbrob, bas in Trammer ging. Dabei wurde bas fleinere ber Rinber burch bie Scherben am Ropf und im Geficht fonver berleit.

Gur bie beutiden Gejangenen in Rugland nachträglich eingegangen: Durch Bfr. Enbres in Beilftein: 75,85 Mf. und durch Frau Bfr. Beingemann in Drieborf: 15,50 Mt., zusammen 91,30 Mt., welche an Die gu-ftandige Stelle in Frankfurt a. M. weitergeleitet worden find. Milen Gebern wird feitens bee Borftandes bes Baterl.

Frauenvereins herzlich gebanft.

An Beibnachtsgaben für unfere Trup. sen ift folgendes beim Baterlandifchen Frauenberein eingegangen: Bon Beilftein 1 Bafet mit 65 Gingelpafeten, 1 Bafet mit 20 Eingelpateten: von Biden und Dffenbach 27 Bafete je für 5 Mann; bon Breiticheid 3 Bafete mit 18 Gingelpaleten: von Dillbrede 7 Batete je für 5 Mann; von Dillenburg 134 Batete je für 5 Mann, 56 Gingelpafete; bon Donsbad 20 Batete je für 5 Mann; bon Driedorf 7 Zade mit 136 Einzelpaferen; bon Gibad: 2 Riften mit 50 Gingelpaleten; von Gibelebaufen 5 Riften mit 176 Gingelpafeten; ron Gifemroth 14 Batete je für 5 Mann; von Fellerbiffn 1 Rifte mit 58 Gingelpafeten, 1 Batet mit 10 Gingelbaleten; bon Saiger 26 Bafete je fur 5 Mann; bon Saigerfeelbach 9 Batete je für 5 Mann; bon herborn 5 Riften je mit 50 Einzelpateten, 1 Kifte mit 22 Einzelpateten, 1 stifte mit 5 Einzelpateten; von Langenaubach 1 Rifte mit 81 Gingelpateten; bon Rieberfchelb 8 Batete je für 5 Mann; bon Gedebelben 5 Bafete je fur 5 Mann; bon Steinbruden 19 Batete je far 5 Mann; bon Strageberebach 1 Rifte mit 112 Gingelpateten, 3 Batete je für 5 Dann.

Der Borftand des Baterlandifchen Frauenbereins bantt allen Spendern für bie Gaben, die wie borgeichrieben an bas Militar Balet Depot Grantfurt a. D. geichidt worben finb.

Provinz und Nachbarlchaft.

Giegen, 28. Rob. Die Giabt berteilt gegenwartig an Die Familien von Kriegsteilnehmern, foweit fie Unterftilgung erhalten, etwa 600 Bentner Speifekartoffeln. Fami-lien mit einer Kinderzahl bis zu 4 erhalten einen, mit 5 und mehr Rindern zwei Bentner Kartoffeln. Die Rartoffeljumeifung foll nach Bedarf wiederholt werben. In Musficht genommen ift auch eine Berteilung von Rohlen.

Frantfurt, 28. Rob. Der aus Dortmund gebürtige Bildhauer Bullgraf wurde unter ber Befdulbigung, ben Bubemann hergert aus Bifchofeheim bor einigen Bochen

ermorbet gu haben, bier berhaftet.

Trommelfener.")

Eigentlich ift biefer Krieg both bas Absonderlichfte, was sich ausfinnen tagt. Geit bem 2. Juni weile ich in Douai. Es ift Sonntag nachmittag. Ein Sonntagnachmittag bon hochfter, fonnig fommerlicher Goonbeit. 3ch febre foeben bon einem Spagiergang in bem ftabtifden Bart gurud, ber ungewohnlich hubich und mit großem gartnerifchen Geichid angelegt ift: weiliges Gelande, eine Gulle berichiebener Baume mit wechselnden Laubfarbungen und Bipfelformen; bichte Gebuiche, bie ben Ausblid allenthalben abichliegen und bie Barfflache noch großer ericheinen laffen als fie ift; geichlängelte Wege burch bichte Schatten und gwifden befonnten Rafenflachen hindurch; ein hubicher Gee mit einer Infel und bunten Bafferbogeln; Bachlaufe mit Brudchen, eine tiefe Steingrotte, in Die ber Gee hineintritt. Und Diefer Bart wimmelte bon Conntagsnachmittagebolt wie im tiefften Grieben. Unf allen Wegen wandelten die jungen Madden in hellen Sommerblufen, mit großen Suten und farbigen Connenfchirmen. Bon fern über ben Gee herüber waren fie wie wandelnde Blumen auf ben Bartiladen angufeben. Im Schatten auf ben Banten fagen Die Rinderfraulein mit ihren Rinderwagen und die Mütter und Tanten und lafen in Bibliothefebuchern. Meltere Berren im Strobbut gingen langfam borüber ober liegen fich im Bagelden fahren. Die Rinber wielten auf bem Rafen. Gang Donat ichien unterwege. Dagwijchen allenthalben unfere abgelöften Belograuen. Dine Baffen, auf bem Ropf bie bequeme Gelbmune, Bigarre ober Bfeife im Mund, ichlenberten fie auf allen Wegen, einzeln und in Gruppen; fie lagen auf ben Rajenflächen auf bem Ruden, Die Arme unter bem Robi, Die Müge tief über bie Augen und fraumten ober blingelten jen auf ben Bauten awifchen ben Mabchen, gen Simmel; fie fa fie fütterten am Ufer bie Gowane und fie angelten. Bahrhaftig, faft in Reihen ftanben fie ringe um ben Gee mit fans gen Angefruten, und andere, bie Sande in ben Sofentafchen, faben ihnen gu. Heber bas alles ber blauefte, fonnigfte Simmel bes Rojenmonats gespannt wie ein Luftgelt von lichter Seibe. Und bon biefem Simmel ericholl babei unausgefent bas gornige, erbitterte Schnarchen einer Mugmafchine, Die irgendme, verbedt burch die Bipfel, aber nicht weit entfernt, umberfreifte; ericholl unabläffig bom horizont bas bumpfe Boltern und Diobnen ichwerften Artilleriefeners, bas, nur etwa 20 Kilometer bon bier, bas ichauerlichfte, erbittertite, entideibungefchwerfte Ringen ber Bolter begleitete, bas Trommelfeuer, bas einen Sturmangriff mit Bajonett und Sandgranate cinfeitet.

Das Geräufch bes entfernten Erommelfeuers lagt fich treffend gar nicht beschreiben. Es ift neben bem Drobnen bes arbeitenben Bromobulfans auf Jaba bas tieffte Tonen, bas ich gehort babe; tiefer als ber tieffte Bag einer großen Mirchenorgel, aber ihm febr ähnlich. Wie bu biefen Ton, wenn bein Buf, auf ber außerften Tafte bes Bedals ruht, nicht els ein einheitliches Rlingen, fondern ale bumpfichiltternbes Bibrieren horft, bei bem bie langfamen Schallwellen einzeln an bein Ohr ju ichiagen icheinen, ja wie bu ben Eon faft mehr ourch bas forperliche Gublen benn burch bas Ohr mahrzunehmen meinft, fo ift es hier. Das ferne Grollen bes Trommeifeuers ift ein ichweres, buntles Schuttern, bas alles rings erfüllt, bas wie ein ungeheurer, endlofer Orgelpuntt bie Grundlage allee Alingene um bich berum bilbet, und bas bir weniger burch die Luft und bas Dhr ale burch ben ergitternben Erbboben vermittelt gu werben icheint. Rur nicht gang fo regelmagig wie ber Orgelton, fondern unruhiger, wilder; jest in fich überfturgenben bolternden Schlägen, bann wieber einige Setunden in langiameren, beutlich getrennten Tropfen, aufreigend bis in die Fingersvipen.

3ch frage mich, ob alle bieje Menichen bier, die bas nun idon feit mehreren Wochen faft taglich ju gewiffen Stunben erleben, bas Dröhnen wirflich nicht mehr boren. Db es allenahlich unter ihr Bewußtfein binabgeglitten ift, wie bie Alten es bon ber Dufit ber Goboren bachten. Dber ob es fie boch ebenfo wie mich im Tiefften nicht gur Rube tommen lagt, ihr

ganges Gein mit einer eleftrifchen Spannung erfüllt, mit einem geheimen aber unabläffigen Erichauern in hoffnung, Alengften, Rampffuft, Stoly, Erbitterung uftv., jebenfalls aber alle in einer ungeheuren Erwartung, die fie ihr außeres, icheinbar fo unberührtes Tun und Treiben boch eigenflich nur wie einen Traum empfinben laft.

*) Mit Erlaubnis bes Berlags &. A. Brochaus aus dem foeben jum Breife bon 1 Mf. erichienenen Buche bon Brof. Dr. Georg Begener, "Der Ball bon Gijen und Geuer". bas als ein echtes, ffinftlerifch erfagtes und formbollenbetes Denfmal beutichen Selbentume allen unferen Lefern, groß und flein, babeim und im Gelbe, bringend empfohlen fei.

Uermischtes.

" Die behofte Schaffnerin. Wieber erfcheint uns bie "Briegefrau" in anderer Geftalt, Die Bertebrebeamtin in Sofen! Der Cigenart bee Schnellbahnberfehre wegen hat man es für gut gehalten, die Beamtinnen neben ber Uniformblufe Sofen tragen gu laffen, um ihnen jo mehr Gicherheit und eine ichnellere Bewegungefähigfeit gu geben, bas Ginflemmen ber Rode in ben Bagentifren gu bermeiben und bergt. Es hanbelt fich um eine Art Turnhofe ober um ben geteilten Rod der Radfahrerinnen, und die Befleidung wirft durchaus unauffällig und anftanbig. Die erften biefer Beamtinnen werben, nachdem nun ihre mehrwöchige Ausbilbung bollenbet ift, Enbe Diefes Monate auf ben Augenftreden ber Bahn ericheinen. Go berichtet ber "Tag" über bie neuen Sochbahnichaffnerinnen

Deffenflicher Wetterdienst.

Bettertorausfage für Dienstag, 30. Rob.: Bielfach woltig, nur ftridweife leichte Rieberichlage (Schnee), etwas

Cetzte Bachrichten.

Großes Sauptquartier, 29. Rob. (Amtlich.)

Weitlider Kriegsichauplat:

Auf ber gangen Gront herrichte bei flarem Froftwetter lebhafte Artillerie, und Aliegertätigfeit Morblich bon Et. Mibiel wurde ein feindliches Fluggena gur Landung bor unferer Front gezwungen und burch unfer

In Comines find in ben legten gwei Wochen burch feinbliches Bener 22 Ginwohner getotet und 8 bermundet worben.

Geltlider Kriegsichauplat:

Die Lage ift im allgemeinen unberanbert.

Balkan-Kriegsichanplat:

Die Berfolgung ift in weiterem Fortichreiten. Heber eintaufenbfünfhundert Gerben

murben gefangen genommen.

Bu bem geftrigen Bericht über ben bisberigen Berlauf bes ferbifden Gelbjuges ift noch ju ergangen, bag bie Wefamtgahl ber bisher ben Gerben abgenommenen Befchfine fünfhundertzwei

beiragt, barunter viele ichtwere.

Dberfte Deeresleitung.

Rotterdam, 29. Rob. Der englifche Dambier Balgownh" murbe Freitag mittag in ber Rorbfee bei Roord Sinden bon brei beutiden gluggeugen angegriffen, mit zwei Bomben beworfen, fowie mit Ma-ichtnengewehren und Gewehren beschoffen. Das Schiff erreichte unbeschädigt Rotterbam. Der Angriff bauerte 20 Min.

Berlin, 29. Rob. Der Abbotat Beter Bright aus London, der Literaturfritifer ber "Times", ber fich feit einiger Beit in ber Schweis aufhielt, murbe, wie bem "Berl. Lot. " gemelbet wird, bom ichweigerifchen Militargericht in Laufanne megen Spionage gegen Deutich land gu brei Monaten Gefängnis, 1500 Franten Bufe und fünfjähriger Landesverweifung verurteilt. Man fand bet ihm ben Blan bon Friedrichshafen. Er fuchte burch Beitungsinferate Sandelsbertreter und Chauffeure, Die er gur Spionage in Deutschland anstiftete. Mitverurteilt murbe ju drei Monaten Gefängnis ber Reuenburger Chauffeur Grifel. Bright war feinerzeit Kandidat ffir bas englische Un-

Lyon, 29. Rob. (T.IL) Laut einer Melbung bes Lyoner "Rouvellifte" aus Baris glaubt man, bag General Sarrail infolge eines bon ben Bulgaren fiber Brilep eingeleitetein Umfaffungsmanobers genötigt ift, feine Truppen gurudgugieben. Der linte Glügel ber frangofifden Front in Mazedonien hinge in ber Luft, weshalb General Sarrail langs ber unteren Cerna feine bebrobte Fiante burch einen Detenfibbeten au fichern persuchte. Die Anfunft ber Bul-Defenfibhaten gu fichern versuchte. garen in Brilep im Ruden bes frangofifchen linten Flügels geftatte ihnen, Diefen gu umfaffen, mas General Garrail awingt, bas linte Ufer ber Cerna ju raumen und feine Bront nach Guben gurudgunehmen.

Rotterbam, 29. Rob. Reuter melbet aus Galonifi: Die Beerführer ber englifd frangofifden Truppen erhielten Die amtliche Mitteilung, bag Griechenland ben frangofifchenglifden Truppen Attionsfreibeit gewährt habe. Dies habe bie Spannung gemilbert und Befriedigung hervorgerufen. Der Binter fei auf bem Baltan fehr fruh eingetreten und werbe mahricheinlich auf beiben Seiten bie fortfenung ber Operationen hindern. - Die Melbung ift fehr geschidt abgefaßt. Gie fundigt die Ginftellung ber frangösisch-englischen Unternehmungen an, läßt sie aber nicht als Folge ber biplomatifchen Nieberlage erscheinen, Die man fich offenbar in Athen geholt bat, fondern pofaunt fogar einen diblomatifden Erfolg aus. Rur ber Binter wird nicht gestatten, ihn ausgunugen.

Briftiania, 29. Rob. (E.U.) Hus Athen wird gemelbet: Der bulgarifde Militarattachee ift nach Gofia abgereift. Die "Batris" teilt bagu mit, bag ber Militarattachee ben Auftrag befommen babe, einen Teil bes Archibes ber bulgarifchen Gefanbtichaft ju überführen. Gleichzeitig ift auch die Gamilie des bulgarifchen Legationsfefretare nach Gofia gereift. "Batris" meint, daß bie Abreife bes Militarattachees faum ohne Bujammenbang mit ben jungft erfolgten Mitteilungen aus Cofia fein werbe, bag Bulgarien baran bentt, Die Gerben und Allfiterten aber bie griechifche Grenge hinaus gu

Ropenhagen, 29. Rob. Ruffifche Blatter melben: Rriegefdiffe, Die biober erfolgreich an ber anatolifden Rufte operierten, find bet einem orfanartigen Sturm, mabrend fie in einer Bucht berantert lagen, gegen die Uferflippen geichleubert und bollftanbig gerfiort worben.

Remport, 29. Rob. Reutermelbung. Mugerorbentliche Borfichtsmaßregeln, Die in ben letten Tagen in Bafbington und Rembort getroffen morben find, geben Unlag ju Gerildten, man fei einer neuen Berfd worung auf bie Chur gefommen. Ginige wichtige internationale Banffirmen, Die

mit den Alliterten fompathifieren, haben Drabinegente. ihre Gebande gespannt, um fich bor Bombenmartens ben umliegenden Bollentragern aus ju fchigen. Die m nitionemerte, die Bahnen und die Schiffelinten to Munition berfrachten, haben befondere Bortehrungen getre fen, um fich gegen Anfchlage gu fichern.

Berantportlicher Edriftleiter: Rarl Sattler in Dilenten

Begbet. Wiesbaden. Buchenftammbola. Bertani vertoute im Bege ichriftliden Angebois aus bem Ginidies

Bos 1 = 250 &m. Bachenfiomme ir bis 3r Ries, (fchagungs weife 10 &m ir, 40 2r, 200 &c Rt.) (ichatiungs weise 10 &m ir, 40 2r, 200 &c Rl.)
Schriftliche Angebote je &m. — nicht tloffenweise, sonber far bas gange Los — mit ber Assichten "Buchen", obne jete Reberbedingung und mit ber Erstärung, daß Bieter fis ber ihm bekannten Bedingungen un erwitt, werden bis sin D. Dezember 1915 auf ber Oberto flerei erbeien, wo fa am Freitzs, ben 10. Dez., vorm. 10 libr in Gegennten erwa erschienner Bieter gröffnet werden. Die im allgemeinen bekannten Bedinzungen können auf ber Oberforfieret einge-

feben ober von ihr gegen Schreibgebfibr bezogen merben Die Gemeinbe Breitideib bat 480 Geftmeter iftige

Buchen-Stammholz abaugeben, welches auf einem guten Abinbrweg nach b. Babn au liegen fommt. Raufliebhaber wollen fich it 10. Dezember bs. 38. auf bem Burgermeifieramt bales

Breitidelb, ben 26. Rovember 1915. Georg, Bürgermeifter.

Bar Bearbeitung von Granaten merben noch

mehrere ältere Handwerker

ober andere anftellige nuchterne, aber nicht mehr felbbin-fabige Leute fofort eingeft-fit.

Siegener Maschinenban A.- 6., Siegen.

Mm 1. Dezember 1915 wird ber an ber Strede Eroisbort -Gießen, amliden ben Stat Daiger und Dillenburg ge-legene Galtepunkt Cede-helben für ben Berjonenn. Gepadbertehr et off set. Frantiart (D.), 24 Roo. 915. Rgl. Gifenbababicetrion

Mebrere tuchtige

Beton- und Grdarbeiter

gejuct. Cementfabrik "hanfa", haiger.

Segen stiftet die Frau wenn sie die Ihren nie ohne Kaiser's Brust - Cora-metten zuf die Strasse Ilast! Dann biefben Katarrhe beim hässlichsten; Wetter zus! Kaisers Brust-Caramellen

Garamellen
hisslichten,
Wetter aus!
Von Milkonen
im Gebrauch bei
Husten, Heiserkeit, Brust- Katarrh. Vezschleimung, Krampf- u. Kenchhusten.
Hochwillkommen jedem Krieger.
6100 Zeugnisse von Aerste u. Private.
Kriegspackung 15 Pfg.,
Kriegspackung 15 Pfg.
Achte auf die Schutzmarke 3 Tannen

Zu haben in Apothekes sowie bei A. G. Gutbrod, Ernst Pietz Nachf., Louis Fieseier, Dillen-burg. E. Bompi, Drog., Nieder-scheld, F. Birkelbach, Strass-ebersbach, H. Hof Wwe, Weidel-bach, Fr. Heinrich, Bergebers bach, Aug. Möbus, Oberscheld, Fr. Heymann, Oberrossbach, J. Krenzer, Gustav Müller, Sibelshausen, L. Trott, Halger Elbelshausen, L. Trott, Halger.

H. Schmeck, Sieger Bahnhofstr. 12, Telefon (Erstki. Spezialhow für photog. Appura u. Bedarfsartikel Besonderheit:

Photog. Kameras f. Fai im Feldpostbrief. Grenz Auswahl in jeder Preisign Feldstecher und Prismengläser

Preislisten zu Dieusten

Lehrerheim-Geld-Los a M. S SO 6633 Gelden Ziebung S u. 4. Dezember Haupt- 75000 3000 10 000 M. bares Gold. Strassburg Geld-Lose Mk. 1.20 Ziehung 4. Da. Haupt-gewinn 15 000 10 000 Niedersächs, Loss a 1 M. Ziehung 11 u. 13.0a (Porto 10-3 jode Liste 20-4) versendet Glücks-Kellek Deecke, Kreuznach

Die bisber von Dern bei meffer Lobmana innenda Wohneing

ber Mittelfelbftt. fiebend and A Zimmin Riche, Beberaum, 2 fin und Inbebör ift vom 1 in ab, auch ichon vom 1 in ab, auchrwelt zu vernied derr Kreisbaumeiter Wie gibt nähere Auskaft.

Bur Belebung des Weihnachtsgeschafts

wird unfere Geichäftewelt mehr ale in anderen Jahren Silfemittel fich bienftbar machen muffen. Alls ein nit fagendes Mittel, einen guten Umfan zu erzielen, bat fic

ein Juferat in der Beitung für das Dille

erwlefen. Die "Zeitung für bas Dilltal" (Auflage 4400) gelangt in Dillenburg und Umgebung faft in Saus und bietet bie einfachfte und nebenber billigfte lichfeit, ber Gefamtheit bes fauffraftigen Bublifum Bezug ber gu verlaufenden Ware fcmadhaft gu

Geben Sie uns baldmöglicht Ihre Inseralt

benn mit jedem Tage wird Die Inanspruchnahme bet tung für bas Dilltal" gu biefem 3wede eine größert umfo geringer wird dadurch die Möglichfeit für une Angeige ben gewünschten Blat einguräumen.

Wer querft kommt, mahit quern,

biefen Grundfat muffen wir fpater, wenn fich bie 3 baufen, befolgen und tonnen bann nicht gu Gunften terer Inferenten die früheren benachteiligen. Dagu tri fdwerend ber Umftand, bag unfer Berfonal burch rufungen gum Dienft füre Baterland berminber burch überfturgte herftellung ber Ungeigen in letter fried es auch nicht immer möglich sein, die Injerate fe schwad- und wirkungsvoll herzurichten, wie es im Inference ber Auftraggeber ermunicht ift. Daber nochmals bie 20

Geben Sie Ihre Inserate fo frühzeitig wie möglich auf.

Am selialles mnötige rechnen, wirffid) Jani die Bem nicht ber untanbig

世野

割

mel

Bri

bings Gefal

angui

jemb,

Bertr

bağ b

erflät

Himm

unteri

thres

einem

Mufen

gen al

nad) a

ansune

Seines

befann

es für

micht 3

aufzuho

fines 1

bieten.

fallener

alid,

allene

fo fann

micht m

tes an

mertt, f

o Hegt

gunächft

elterlich

par, ob

bie Hnge

abzugebe

31

Wirb argialtig Dille An i

Die 9

efigefente

Berl

Der

meinbel eichneten Milen 00 Mt., 40 937 Grent mt. Rt., für G ten 550 ingelberi belöhauf L, Erbbe ming 15 d 203

nteredor ger 930 furen Rerberg wach 97 Borbo 80 M.F. en 650 errogba Dherri WEL, D

Bulture trehanje inberg fi Mt., Ro dubach fü Mt., Sc aren 200 Quituren вебетово Balbar

> en Gem Menbu